

GEFÖRDERT VOM

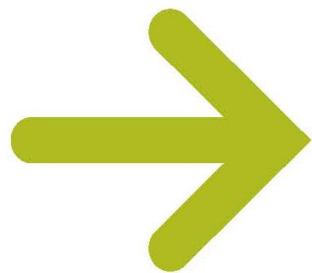


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

IN KOOPERATION MIT DEM



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Betreutes Wohnen in Familien – Lebensqualität für Menschen mit Behinderung im Alter

Dipl. Pädagogin Maria Thönnies/
Dipl. Sozialarbeiterin Angelika Hüwelmann-Frye



Gliederung



Betreutes Wohnen in Familie/ Modellprojekte

- BWF in Westfalen-Lippe
- AWO Bezirksverband OWL e.V. Bielefeld
- LWL- Wohnverbund Marsberg
- LWL-Wohnverbund Lippstadt



Evaluation

- Zentrale Forschungsfrage
- Zentrale Forschungsergebnisse



Diskussion



Betreutes Wohnen in Familie...

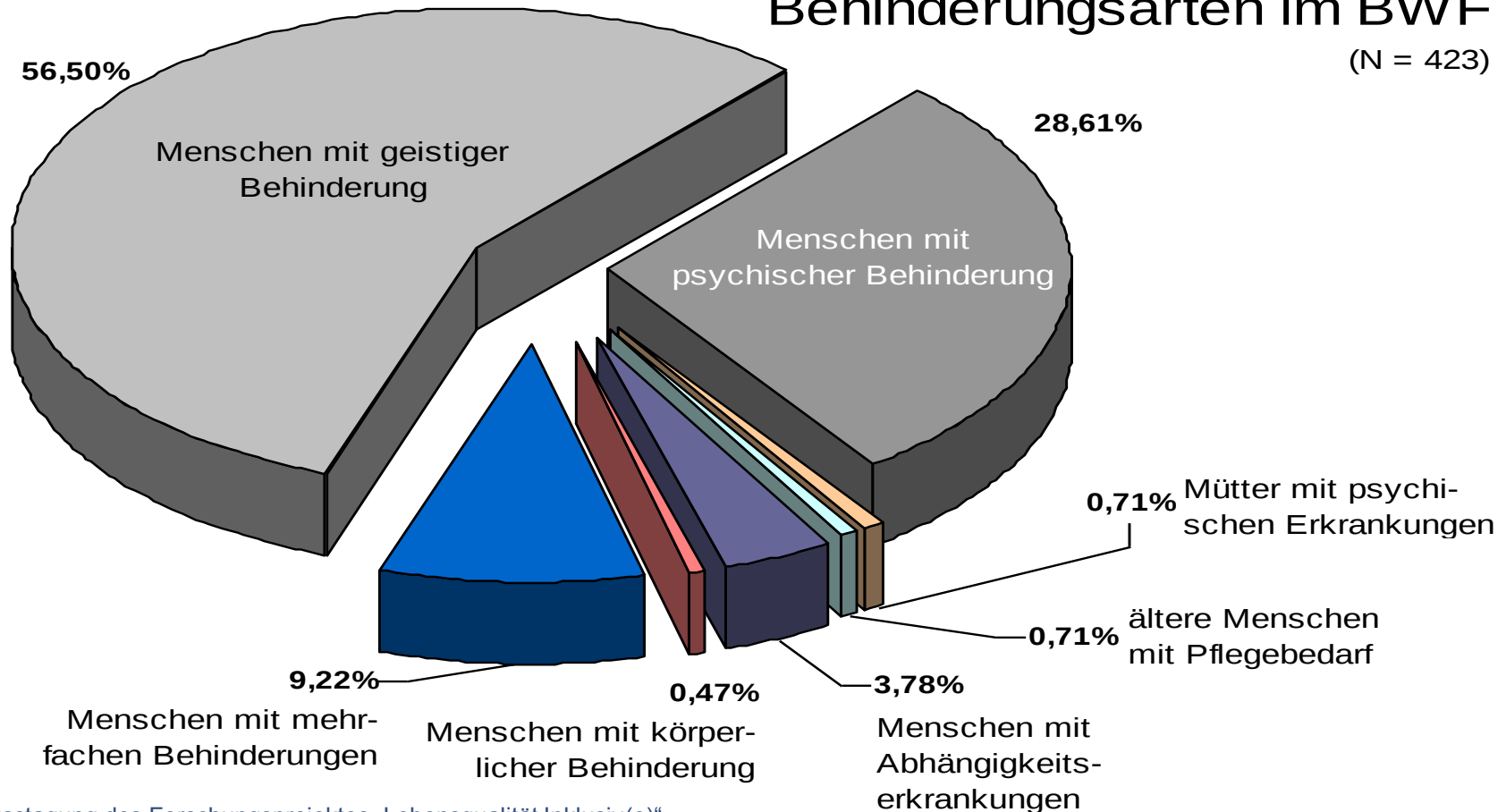
- ...Betreuungsarrangement, Nutzer_innen leben in (Zweiter) Familie – nicht Herkunftsfamilie –
- ...Zusammenleben in den Räumlichkeiten der (Zweiten) Familie
- ...Familie erhält monatliche Aufwandsentschädigung (947,48 Euro)
- ...Richtlinien der Leistungsträger geben spezielle – auch architektonische – Konditionen vor (eigenes Zimmer, etc.)
- ...wird durch interdisziplinäres Team betreut

Übersicht BWF in Westfalen-Lippe

(Stichtag 31.12.2009)

Behinderungsarten im BWF

(N = 423)



Abschlussstagung des Forschungsprojektes „Lebensqualität Inklusiv(e)“

20. und 21.06.2012

LWL-Landeshaus Münster

www.katho-nrw.de/lequi/



Vorstellung der ausgewählten Modellprojekte

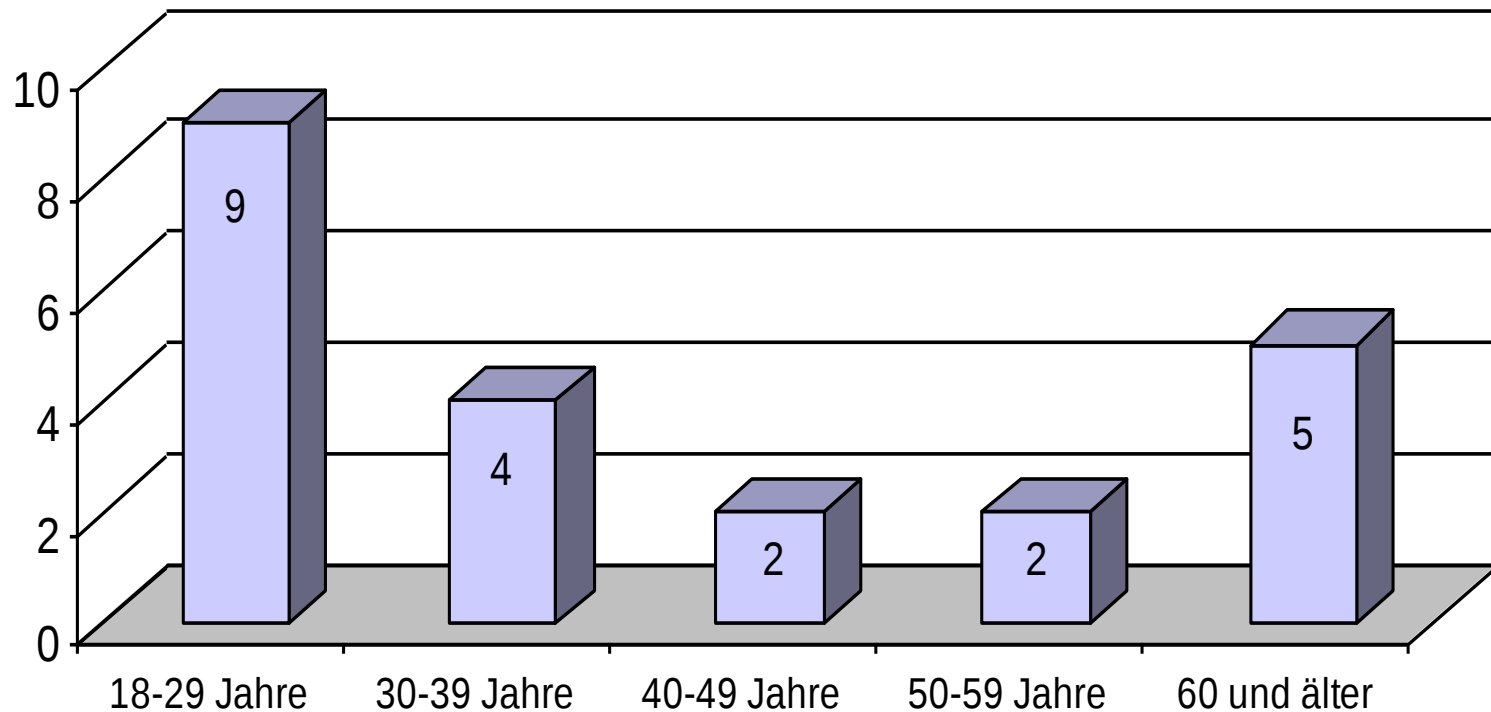
1. AWO Bezirksverband OWL e.V. Bielefeld
2. LWL- Wohnverbund Marsberg
3. LWL-Wohnverbund Lippstadt



AWO Bezirksverband OWL e.V. Bielefeld

- 106 Tageseinrichtungen für Kinder mit 6986 Plätzen
- 9 Einrichtungen der stationären Altenhilfe und 890 Plätzen
- 5 Beratungsstellen
- 1 stationäre Wohneinrichtung mit 29 Plätzen
- 1 Tagesförderstätte mit 6 Plätzen
- weitere Erholungs- und Bildungseinrichtungen
- BWF (seit 2003) 22 Nutzer_innen (12 w, 10 m)

Altersstruktur der Nutzer_innen (N = 22)



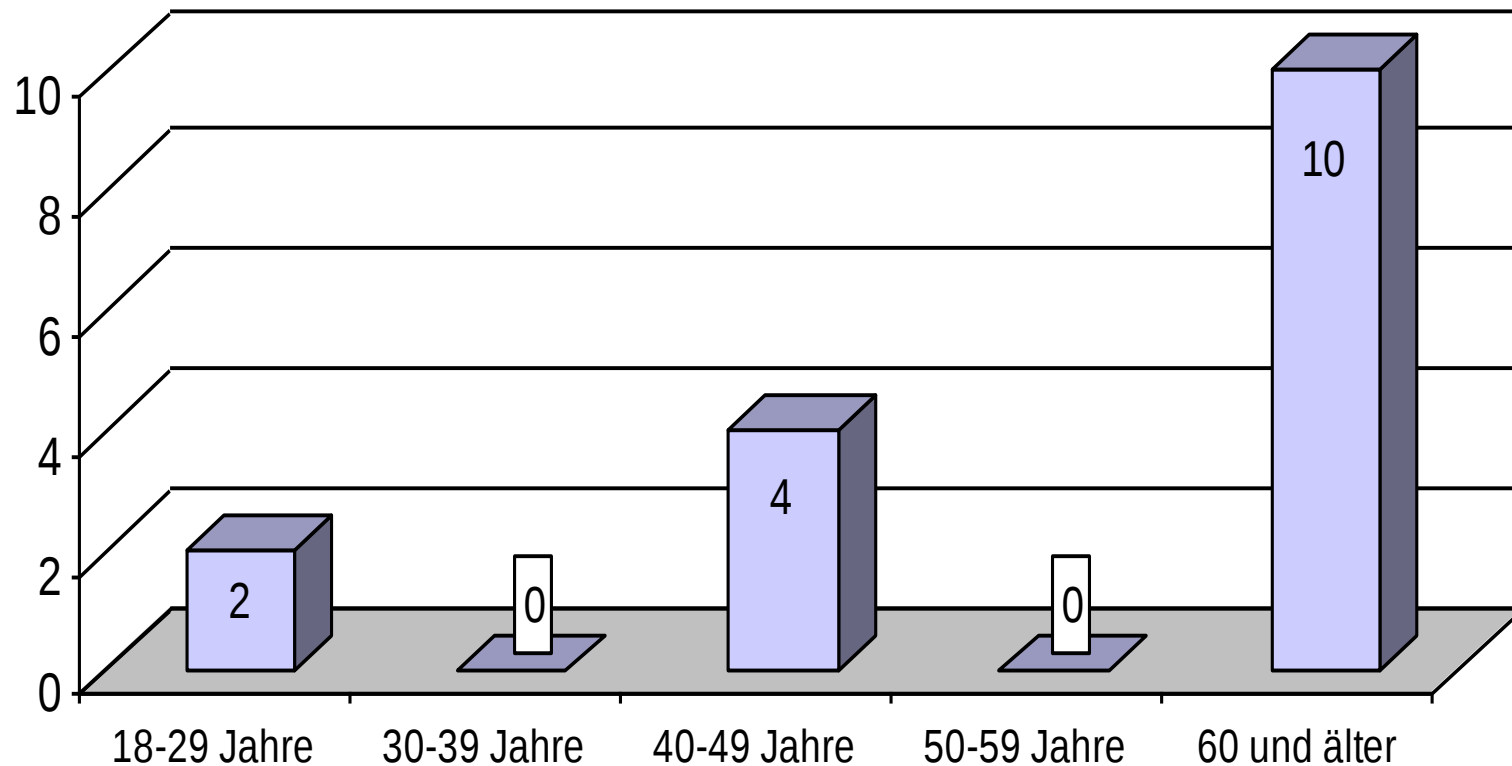
AWO Bezirksverband OWL
e.V. Bielefeld



LWL- Wohnverbund Marsberg

- 30 dezentrale und zentrale Wohngruppen mit 367 Plätzen, sowohl für Menschen mit psychischen als auch geistigen Behinderungen
- 150 Plätze im Ambulant Betreutes Wohnen
- Tagesförderstätten
- 1 Beratungsstelle
- 1 Tagesstätte mit 15 Plätzen
- Arbeitsförderstätten
- BWF (seit 2003), 16 Nutzer_innen (10 w, 6 m)

Altersstruktur der Nutzer_innen (N = 16)

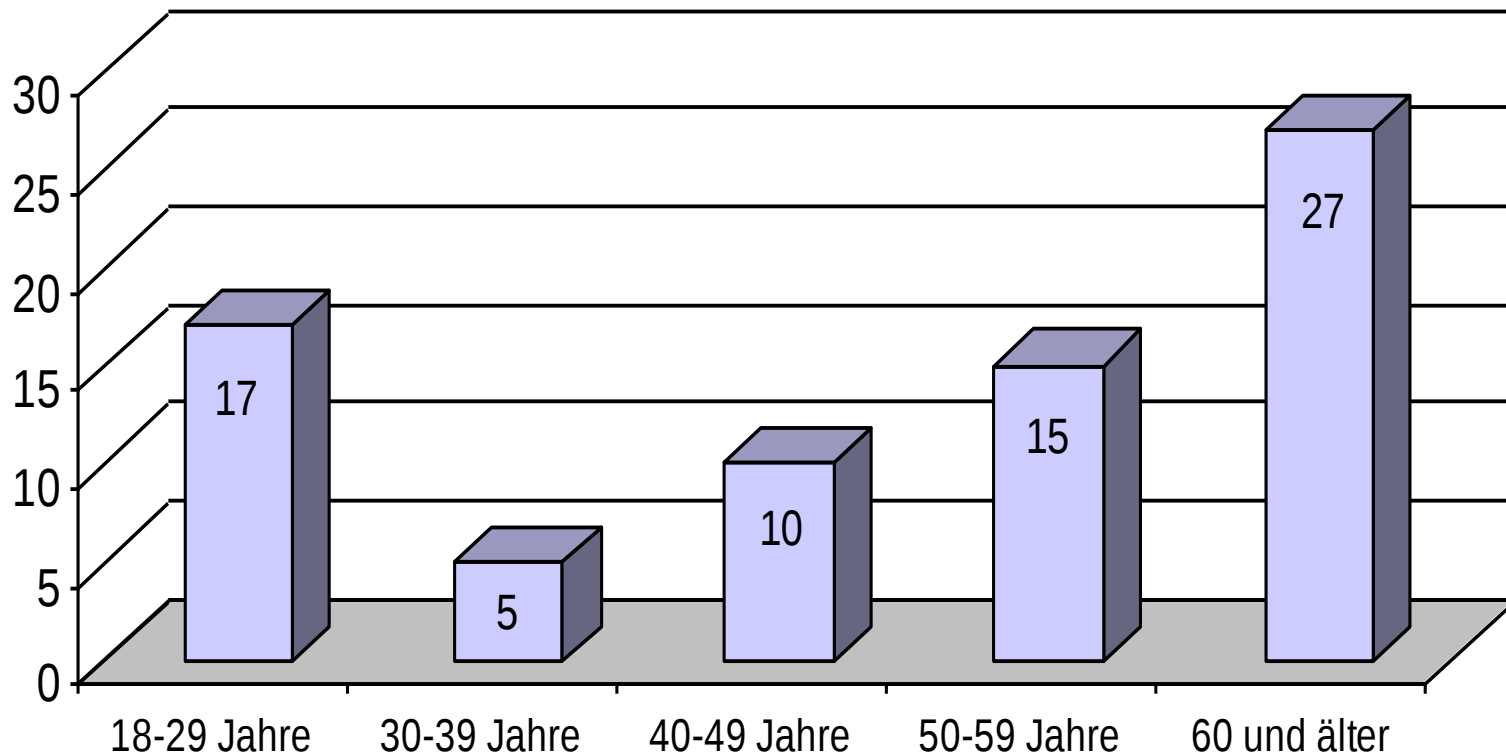




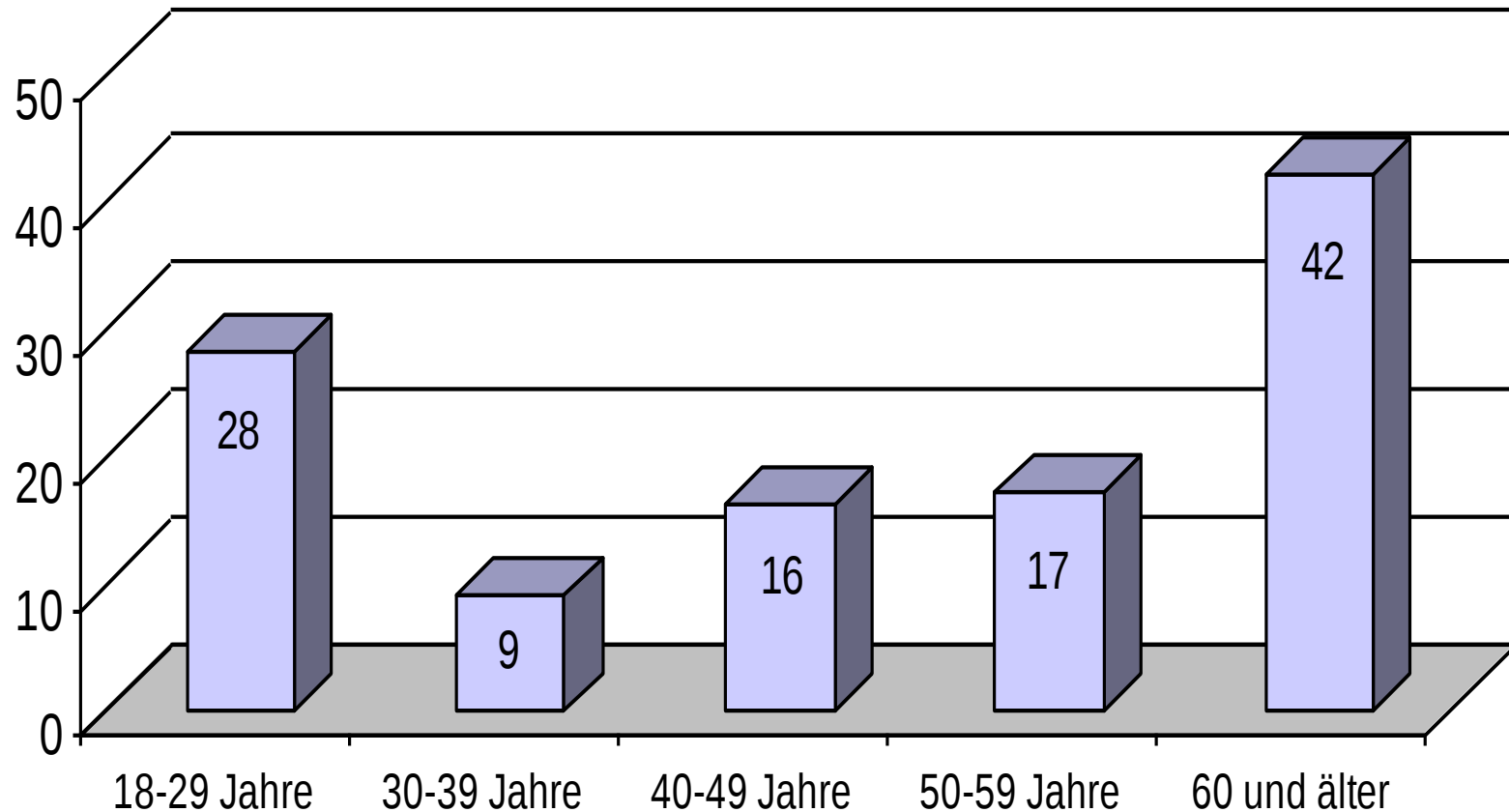
LWL-Wohnverbund Lippstadt

- 243 stationäre Plätze in 21 Wohngruppen, für Menschen mit einer geistigen und/ oder psychischen Behinderung oder Suchterkrankung
- 180 Plätze im Ambulant Betreuten Wohnen (ABW) und im Betreuten Wohnen in Familien (BWF)
- Verschiedene Tagesstätten für interne und externe Nutzer_innen
- BWF (seit 1994), 74 (35 w, 39 m)

Altersstruktur der Nutzer_innen (N = 74)



Altersstruktur der Nutzer_innen gesamt (N = 112)





Zentrale Forschungsfrage:

„Inwieweit kann das Wohn- und Unterstützungsarrangement Betreutes Wohnen in Familien (BWF) zur Sicherstellung der Lebensqualität für älter werdende Menschen mit lebensbegleitenden Behinderungen - unter Berücksichtigung der Leitideen Teilhabe, Inklusion und Selbstbestimmung - beitragen?“



Zentrale Forschungsergebnisse

- „*Das Wort ‚Gast‘ trifft es auf jeden Fall nicht*“ – Namensfindung als Spiegel des Selbstverständnisses
- „*Wer passt wohin?*“ – Strukturelle und organisatorische Aspekte
- „*Nicht rund um die Uhr*“ – Konditionen des Betreuungsarrangements
- „*Manchmal finde ich sind die ausgeliefert*“ – Abhängigkeit und Autonomie



Zentrale Forschungsergebnisse

- *„Mir gefällt's hier sehr gut“* – Typische Motivationsmuster
- *„Zwischen eigener Wohnung und Altenheim“* – BWF für Menschen mit lebensbegleitender Behinderung im Alter
- *„Alle Schritte bis zum Schluss“* – Betreuungsbereitschaft bei Alter, Pflegebedürftigkeit und bis zum Lebensende



Zentrale Forschungsergebnisse

- „*Der gehört dazu*“ – Das BWF als Chance für Inklusion
- „*Da geh‘ ich selber*“ – Teilhabe am Leben in der Gesellschaft
- „*Das macht die Frau*“ – Selbstbestimmung vs. Fremdbestimmung



Zeit für Fragen...